Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Handlungs-Unkosten	2 181 592	2 210 324	1 754 697	1 309 835	790 507
Fabrikations-Verlust	—	—	—	1 556 773	40 542
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	947 935
Soziale Abgaben	—	—	—	—	1 654 142
Abschreibungen auf Anlagen	226 144	200 716	209 286	1 335 529	32 754
Sonstige Abschreibungen	—	—	—	4 993 724	542 421
Zinsen	—	—	—	—	49 334
Bestzsteuer der Gesellschaft	959 241	1 325 030	870 252	306 619	914 238
Sonstige Steuern	—	—	—	—	27 923
Alle übrigen Aufwendungen	—	—	—	—	—
Kursverluste über Valuta-Konten	—	—	—	—	—
Gewinn	3 176 606	3 685 517	2 000 955	—	—
Summa	6 543 585	7 421 588	4 835 192	9 502 480	4 999 799
Kredit					
Gewinnvortrag vom Vorjahr	40 740	41 879	52 295	70 869	—
Betriebs-Überschuß	6 502 844	7 379 709	4 782 896	—	—
Betriebs-Ertrag gemäß § 261 HGB.	—	—	—	—	426 334
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	339 489
Entnahme aus Reservefonds	—	—	—	9 431 611	208 305
Verlust	—	—	—	—	4 025 669
Summa	6 543 585	7 421 588	4 835 192	9 502 480	4 999 799

Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932 80 905 RM, des A.-R. 7000 RM.

lin. und Gebr. Arnhold, Dresden u. Berlin) mit der Verpflicht. übernommen worden, diese den Inhab. der alten St.-A. u. Vorz.-A. im Verhältnis von 5 : 1 zum Kurse von 240 % zum Bezuge anzubieten. 1 748 000 RM fanden in Verbindung mit der Einführung der Aktien an der Londoner Börse Verwendung. Die Einführung der Aktien erfolgte durch die Union Corporation Ltd., London. Die restlichen 240 000 RM Aktien, die gleichfalls bezugsberechtigt sind, dienten zur Rücklieferung vorgelegter Aktien, die in Verbindung mit der Börseneinführung in London früher bereits der Union Corporation überlassen worden sind. — Lt. G.-V. v. 31./5. 1929 wurden die Akt. zu 80 RM in Akt. zu 400 RM umgetauscht. — Zwecks Sanierung beschloß die G.-V. v. 14./9. 1932 Auflösung des gesetzl. R.-F. bis auf 208 305 RM u. Herabsetz. des Grundkap. in erleichteter Form von 17 060 000 RM auf nom. 10 790 000 RM durch Einziehung von 6 270 000 eigenen St.-Akt.

kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	570	486	302	178.85	50.50	50.25 %
Niedrigster	211	241	140	97.25	31.50	14 1/8 %
Letzter	457	249	144	118.50	48 %	16 3/8 %

Einführung von 11 000 000 M St.-Akt. in Berlin im Sept. 1920 durch die obengenannten Banken. — Auch in Dresden, Leipzig, München, London und Amsterdam notiert.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	14	20	20	12	0	0 %
Vorzugs-Aktien	14	20	20	12	0	0 %

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 3 176 606 RM (Abschreib. 400 000, Div. der St.-A. 2 500 000, do. der V.-A. 12 000, Tant. 222 726, Vortrag 41 879). — **1929:** Gewinn 3 685 517 RM (Div. der St.-A. 3 400 000, do. der V.-A. 12 000, Tant. 221 221, Vortrag 52 295). — **1930:** Gewinn 2 000 955 RM (Div. der St.-A. 1 824 000), do. der Vorz.-Akt. 7200, Tant. 98 886, Vortrag 70 868). — **1931:** Verlust einschl. ordentl. Abschreib. 4 522 713 RM (gedeckt aus der ordentlichen Reserve). — **1932:** Verlust 4 025 669 RM (vorgetragen).

Nach dem **Geschäftsbericht 1932** stand das Geschäftsjahr weiter unter dem Zeichen der Wirtschaftskrise. Mangelnde Kaufkraft des Publikums, ungenügende Preise, Exportschwierigkeiten führten zu einem Verlustergebnis. Die Verwaltung hat sich entschlossen, alle Vorschläge über eine Sanierung der Ges. angesichts der anhaltenden katastrophalen Lage in der Schallplattenindustrie zurückzustellen, bis die Aussichten auf Wiederherstellung der Rentabilität gegeben zu sein scheinen.

Kästner-Autopiano-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Mockauer Straße 11.

Vorstand: Frau Karla Kästner.

Aufsichtsrat: Vors.: Gerhard Schulle, Leipzig; Frh. Hildraut Kästner, London; Curt Müller, Leipzig.

Gegründet: 5./7. 1922, 8./1., 21./6. 1923; eingetr. 7./9. 1923, Firma bis 21./5. 1927: Kästner & Co., Piano-Apparate Akt.-Ges.

Zweck: Fabrikation von Pianoapparaten, Musikinstrumenten, Notenrollen u. ähnl. Waren sowie die Fabrikation von Artikeln der Holz- u. Metallindustrie.

Laut G.-V. v. 21./5. 1927 Fusion mit der Kästner-Autopianos-A.-G. unter Ausschluß der Ligu. mit Wirk. ab 1./1. 1926. Umtausch der Akt. im Verh. 1:1 u. Aenderung der Firma wie oben.

Kapital: 50 000 RM in 250 Akt. zu 100 RM und 25 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 5 Mill. M in Akt. zu 5000 M übernommen von den Gründern zu 200 %. — Lt. Goldmarkbilanz wurde das A.-K. von 5 Mill. M auf 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 Reichsmark umgestellt. — Lt. G.-V. v. 21./5. 1927 Erhöhh. des Kap. um 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM; aus-

gegeben zu 100 %. Stückelung lt. G.-V. v. 8./7. 1927 umgeändert in 100 Aktien zu 1000 RM u. 1000 Aktien zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 9./7. 1931 Herabsetzung von 200 000 RM auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse 422, Wechsel 9907, Debitoren 51 841, Betriebseinricht. 9852, Vorräte 123 089, Verlust 149 011. — Passiva: A.-K. 200 000, Kreditoren 128 111, Rückst. für unsich. Debit. 15 011. Sa. 344 122 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortr. 1929: 72 268, Abschreib. 22 964, Betriebsergebnis 38 297, Vertriebs- u. Verwalt.-Kosten 35 874. — **Kredit:** Auflös. des R.-F. 20 000, Eingänge aus abgescr. Forder. 392, Verlust 149 011. Sa. 169 403 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit Anstalt.